

Der Papierschweizer

Autor(en): **Müller, Fritz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-449739>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Papierschweizer

Man spreche das Wort laut, und man erkennt: Der Ton liegt auf Papier. Die letzten Silben sind ein Anhängsel, ein Schwanz, mit dem man redelt, um gute Stimmung in der Umwelt zu erzeugen.

Der Papierschweizer sieht einem Schweizer manchmal zum Verwechseln ähnlich. Nur wenn er das Maul aufreißt, erkennt man ihn mit Sicherheit am — Maul und an den in regelmäßigen Zwischenräumen ausgestoßenen zwei Worten: „Wir Schweizer . . . , wir Schweizer . . . , wir Schweizer . . .“

Wenn man ihn angreift, brüllt er diese Worte unaufhörlich, faucht, röhrt mit den Hinterfüßen schweizerische Geschichte auf und

schmeißt dir vaterländischen Sand in deine Augen.

Vor dem Krieg in Einzelegemplaren lebend, kommt der Papierschweizer seit dem Krieg in dichten Rudeln vor. Um ihre neue Anhänglichkeit besser zu erweisen, pflegen sie sich untereinander anzustänkern.

Bei der Geburt eines Schweizers kommt seine Mutter nieder. Bei der Geburt eines Papierschweizers dagegen sucht dieser selber eben dadurch hochzukommen.

Die Geburt eines Schweizers erfolgt aus dem Schoße seiner Heimatscholle unter Wehen. Kommt ein Papierschweizer zur Welt, besorgt dieser ganz allein das Schreien: „Seht doch, seht, was bin ich für ein Schweizer . . .“

Wenn ein Papierschweizer in seine alte Heimat kommt, jodelt er und bläst das Alphorn. Wird er doch erkannt, versucht er, Schweizerkäs daherzureden.

Wenn der Schweizer neutral ist, so kann man das verstehen. Wenn der Papierschweizer neutral ist, so kann man — das auch verstehen.

Ein papierschweizerischer Kriegsbericht-erstatte besatterte am liebsten sein altes Vaterland zu Tode, nur um zu erweisen, daß er nichts mit ihm zu tun hat.

„Sind Sie aus Dresden gebürtig?“ wurde einer auf der Reise durch Deutschland gefragt.

„Geburt ist Unsinn, auf das Papier kommt

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Wie mit dem Weihnachts-Geschenk, das sich die ganze Welt gewünscht hat, umgegangen wurde.

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort
Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener Konditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10½ Uhr vormittags, 80 Cts.
Münchener Kindl-Bräu
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik
Direktion: Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Central-Theater

ZÜRICH 1 :: Telephon 9054 :: Weinbergstr.

Erstklassiges Programm
von Mittwoch 3. Jan. bis Dienstag 9. Jan.:

Das Geheimnis der Mumie
Vornehmer Gesellschafts- u. Abenteuer-Roman in 4 Akten

Der Glücksschneider
Lustspiel in 3 Akten von FELIX SALDEN
In der Hauptrolle: **Rud. Schildkraut**

Das Leben in den Meerestiefen
1. Serie: (Gruppe der Seesterne) wissenschaftliche Studie

Deutsche Kriegsnachrichten Franz. Artillerie

Voranzeige: Ab 10. Januar das grandiose Filmwerk in 6 Akten
Nebel und Sonne mit der grossen Film-Diva **Mia May**

ZÜRICH

Stadttheater

Gastspiele des Berliner Deutschen Theaters:
Samstag, abends 8 Uhr: „Kabale und Liebe“ v. Schiller.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Die Orestie“ von Aeschylos,
in der Uebertragung von K. Vollmöller.
Abends 8 Uhr: „Totentanz“ von Strindberg.

Pfauentheater

Sonntag abends, 8 Uhr: Zum erstenmal: „Logierbesuch“
von Friedmann-Friedrich.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Sensations-Programm

Therese Renz, Dressur-Akt. Carl Sedlmayr, Humorist.
Thea Degen, bayrische Cabaret-Diva
und das übrige Programm.

Palmhof Zürich 6

Universitätstr. 23

Gut bürgerlicher

1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke :: ZÜRICH
Uraniastrasse 11

Elchina
Kraftspender für
Nerven und Blut, Magen
und Darm

Sansilla
das vollkommenste für
Hals-, Mund- und
Zahnpflege

Eusana-
Pastillen. Prompter Erfolg
bei Husten, Heiserkeit,
Hals-, Rachen- und Luft-
röhren-Entzündung.

es an, mein Lieber," antwortete der papierne Schweizer ärgerlich.

"Das seh' ich, weil Sie so entzündlich sind."

"Nehmen Sie sich in acht, wir Schweizer lassen uns nichts gefallen!"

"Gefallen? Mich roudert, daß Sie den Schweizern gefallen haben."

"Noch ein Wort, und ich werde mich hier beim Schweizer Konsulat beklagen!"

"Dann chönnet mir mitenand geh — ich bin ä Basler — und Ihr?"

Stig Müller

Müßige Gedanken

Dekolletierte Damen sind wie Zeitungsromane. Ueber beiden steht das verlockende: Fortsetzung folgt!

Es will einem oft scheinen, daß die Damen, welche am stärksten parfümiert sind, im schlechtesten Geruche stehen.

Tölpel, der du gerecht beurteilt sein willst, häng dich doch zuvor auf!

"Mag man in der Kunst originell sein, im bürgerlichen Leben soll man es nicht; man versuche aller Welt zu gleichen, um niemand zu beleidigen" — sagte ein Philister und erstreckte an einer Sischgräte.

Selbst an sich selbst glauben und an der Dummheit seiner Gegner nicht einen Augenblick zweifeln, ist die beste Lösung.

Ein Geistreicher in blöder Gesellschaft ist wie ein Philosoph unter Grönländern. Denn es gehört ebensoviel Geist dazu, etwas Seines zu verstehen, wie es zu sagen.

Merkwürdige Unlogik der Frauen: In Gesellschaft: Also coram publico, zeigen sie sich halbnackt; wenn man sie aber zu Hause im Decolleté antrifft, kann selbst die Ausgeleitetste eine Wallung der Scham nicht unterdrücken.

Wir ändern spucken auf die gute Gesellschaft; aber wenn, zum Teufel, sollten wir denn die Komödie des Lebens vorspielen, wenn wir diese „gute Gesellschaft“ nicht hätten?

Sancho Panza

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Vornehmstes Familien-Café am Platze	Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match	Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ-Drinks
-------------------------------------	--	---

Grand Café Odeon
Eigene Conditorei
Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten	Zürich Telephone Nummer 1650	Rendez-vous d. Fremdenwelt
---	------------------------------	----------------------------

Spanische Weinhalle
Militärstrasse 12, bei der Kaserne.

Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE
GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).

Es empfiehlt sich 1477 Inh.: J. Sagaró

„DE LA PAIX“
Grand Café Zürich
10 Sonnenquai 10

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher

Vornehmes Familien-Café
Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte
ERNST JUCKER.

Café-Restaurant
Klaus
Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld

Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hüllmann-Bier.

Es empfiehlt sich der neue Inhaber Felix Häupel-Hüttinger.

Restaurant „Augustiner“
Ecke Bahnhofstr.-Augustnergasse Tel. 3269

Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.
Für Vereine und Gesellschaften stehen im 1. Stock Lokaltäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrl.

NATIONAL
Militärstr. 24 Telefon. 1599

Gute Speisen. — Reelle Weine.
ff. Feldschützen-Biere.
Höfl. empfiehlt sich F. Schulz-Auer. 1648

Pianos



am vorteilhaftesten im
Pianohaus
P. Jecklin Söhne
Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.

Büchertien liefert prompt u. bill. Jean Frey, Buch- u. Kunstbrucker, Zürich

Hausbälle Hochzeiten
Orchester Hengartner, Zürich
Telephon 3673

Vereinsanlässe Konzerte

Welf Bierhalle
Limmatquai — Nahe Bahnhof

Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Freikonzert
1653 K. Fürst

Tonhalle-Restaurant
Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle für 1592 Hochzeiten und Gesellschaften

Appenzeller Biberfladen
Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück G. Grieshammer, Herisau. Schweiz. Landesausstellung Bern 1914: Silb. Medaille.

Restaurant „WELLENBURG“
Niederdorfstr. 62 ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel

Samstag und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Coiffeur 1601

Dr. Fr. Boillat, Arzt
Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95

Haut- u. Sexualleiden 1467

Badanstalt Bahnhofplatz
b. Hauptbahnhof Zürich 1 Telefon 9093
Eingänge: Bahnhofquai 9 und Waisenhausgasse.
Erstklassiges Geschäft! 1671

Zürichhorn
Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

DRUCKARBEITEN
liefert prompt und billig
Buchdruckerei **JEAN FREY** in Zürich. 2

Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.
Schützenhaus Rehalp durch Umbau erweitert.

Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolate, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.

Küche und Keller in bekannter Güte!
Höfl. empfiehlt sich 1660 **H. Stadler-Bertsche**, früher „z. Biehle“.

Restaurant „Meyerei“



Münstergasse Spiegelgasse

Original-Holländer-Stuhl

Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Via appen im Metzgerbräu bei bapfildanun Parifen vorzügling